



# SÜD-WEST AKTUELL

September 2004

## Einschulungsfeier 2004 in der Grundschule-Süd-West in Eschborn

Nach einer langen Regenperiode lachte der Himmel wieder über Eschborn.

Die Sonne strahlte und mit ihr die meisten der 63 neuen Kinder in der Süd-West-Schule.

51 Kinder sind es, die in den drei eingerichteten ersten Klassen eine hoffentlich fröhliche und produktive Schulzeit beginnen, 12 Kinder werden in der Vorklasse noch ein wenig Zeit haben, um sich mit der kompetenten Unterstützung der Vorklassenleiterinnen Frau Strübert und Frau Beutner auf die Einschulung im nächsten Jahr vorzubereiten.

Mindestens so nervös wie die ABC-Schützen waren auch die Klassenlehrerinnen der neuen ersten Klassen Frau Weidenbach, Frau Jones und Frau Mustapic und Herr Riegel, die als Team die Integrationsklasse dieses Jahrganges betreuen werden.

Wohl selten sind so viele Fotoapparate und Kameras gleichzeitig im Einsatz wie bei einem Einschulungstermin. Omas, Opas, Mütter, Väter – alle sind auf Motivsuche für die Dokumentation dieser wichtigen Station für ihre Kinder oder Enkel.

Etwas furchtsam sind einige Kinder schon, andere gehen mutig und stolz die neuen Aufgaben an.

Vor der Schule werden fast alle erst einmal vor der Schultafel mit den bunten Luftballons und dem Hinweis auf die bevorstehende Einschulung für das Familienalbum fotografiert.

Mit den großen und schweren Schultüten geht es dann weiter in Richtung Schulhof – vorbei an einem Spalier von klatschenden Kindergartenkindern und verabschiedet von den ehemaligen Betreuerinnen.

Jetzt beginnt schon fast der Ernst des Lebens.

(Zum Glück ist die Mutti ja noch dabei und der Schulchor unter der Leitung von Herrn Eike Müller singt auch ganz schön)

Der Schulleiter Herr Rother-Dey macht sich ganz klein, als er die neuen Kinder begrüßt.

Er spricht davon, dass sich die Kinder in dieser Schule nicht nur bestimmt wohl fühlen können, sondern auch sehr viele wichtige Dinge lernen werden.

Die Situation ist symbolisch für das Selbstverständnis der Schule, die immer versucht, sich auf die Bedürfnisse und Lernausgangslage der Kinder einzustellen und nicht umgekehrt.

Nachdem der Schulchor noch einmal erste Hinweise auf den zu



erlernenden Stoff geben hat, geht es zusammen mit den Lehrerinnen nach oben in die einzelnen Klassen. Hier verabschiedeten sich Eltern und Großeltern von ihren Kindern und begeben sich mit manchmal bangen Gefühlen im Bauch zur großen Kuchentheke des Schulleiterbeirates, um auf die Rückkehr der Kinder zu warten.

Die Kinder erleben ihre ersten beiden Unterrichtsstunden ganz alleine mit ihrer Klasse.

Alle (fast alle) kommen fröhlich und mit roten Backen in die Arme ihrer Eltern zurück und erzählen aufgeregt von ihrem ersten Schultag.

Hoffentlich bleibt das so.

Wir Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Süd-West werden uns auf jeden Fall alle nur erdenkliche Mühe geben.

Versprochen.



31. August 2004



2 Fehler befinden sich auf dieser Seite !!  
Wer sie findet, kann sich bei der Redaktion (in Klasse 3a) 2 Gummibärchen abholen

Impressionen von einer wunderschönen Einschulungsfeier

## **Süd-West-Schule wurde ausgezeichnet**

### **Die Kultusministerin verlieh der Schule das Gütesiegel „Hochbegabung“**

Schon seit vielen Jahren arbeitet die Süd-West-Schule unter der Maxime der integrativen Förderung aller Kinder. Seit 1986 zählt die Grundschule zu einer der Einrichtungen, die Kinder mit Behinderungen integriert. Inzwischen ist hier der Erfahrungsschatz groß.

Doch es gibt auf der anderen Seite auch Neuland zu entdecken, um als Grundschule die Verantwortung für tatsächlich alle Kinder in Eschborn zu tragen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die Schule den Baustein „Hochbegabtenförderung“ in ihr Programm aufgenommen. Die Süd-West-Schule hat dazu ein entsprechendes Förderkonzept entwickelt. Spezielle Angebote sind die Lernwerkstatt Schülerbücherei, das Internetprojekt [www.antolin.de](http://www.antolin.de), die Computer AG, eine Schreibwerkstatt und zusätzliche Projektstunden, die durch zwei Studentinnen der Uni Frankfurt begleitet werden. Am Nachmittag werden außerdem Kurse im musisch-kreativen und im PC-Bereich angeboten. Weiterhin bietet die Schule Beratung zum Thema an, arbeitet mit außerschulischen Institutionen zusammen und betreibt regelmäßig Lehrerfortbildung zum Thema.

Dies alles anerkennend hat die Süd-West-Schule von der hessischen Kultusministerin nun das Gütesiegel für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern, zuerkannt bekommen.

## Gerüchte:

Ein Spion vom 1. FC Eschborn sah Herrn Knoke, als er zur Feriengesamtkonferenz den Lehrerinnen und Lehrern der Süd-West-Schule leckere Würstchen grillte. Jetzt liegt ein Angebot des Vereins vor, dass Herr Knoke bei Heimspielen die Verpflegung im dortigen VIP-Zelt übernehmen soll!

Der Schulkiosk wird demnächst probeweise von der Firma McDonalds mit Fastfoodprodukten beliefert!

Frau Nägele ist mit dem Rezept ihrer köstlichen Kürbissuppe zu einem Wettkochen mit Fernsehkoch Lafer eingeladen.

Frau Winkelmann ist für einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde vorgesehen. Sie hat das Kollegium der Süd-West-Schule an fast jedem Schultag im vergangenen Schuljahr mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. (Um Vermutungen vorzubeugen – das Durchschnittsgewicht des Kollegiums hat sich zwar dadurch ziemlich erhöht, die bei zwei Kolleginnen festzustellenden rundlichen Auswölbungen in der Bauchgegend sind aber eindeutig durch Schwangerschaften begründet.)

Die Urlaubserfahrungen von Herrn Rother-Dey beim Segeln in Holland waren so beeindruckend, dass er unbedingt eine Segel-AG für die Kinder der Schule einrichten möchte. Erste Gespräche mit der Stadtverwaltung zur Nutzung des Entenweiher sind bereits geführt worden.

## **Ferientermine 2004/2005**

|                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| <b>Herbstferien</b>           | 18.10.2004 – 30.10.2004 |
| <b>Weihnachtsferien</b>       | 22.12.2004 – 08.01.2005 |
| <b>Osterferien</b>            | 29.03.2005 – 09.04.2005 |
| <b>Sommerferien</b>           | 25.07.2005 – 03.09.2005 |
| <b>Bewegliche Ferientage:</b> | Montag 07.02.2005       |
|                               | Freitag 06.05.2005      |
|                               | Freitag 27.05.2005      |

### **Bitte daran denken:**

**Am Samstag, den 18.9.2004  
großer Sternlauf in Hofheim!  
Beginn 14.00 Uhr  
Thema: „Feuer und Flamme  
für die Integration“  
Näheres kann bei den  
Klassenlehrerinnen erfragt  
werden!**

# Themenseite Schulgarten und Kiosk

In jeder Pause ist der neue **Schulgarten** von vielen Kindern und manchmal auch helfenden Eltern bevölkert. Es wird gehackt, gejätet, gefegt, bewundert, ausgeruht.

Der Schulgarten ist für viele Kinder zum wichtigen Teil ihrer Schule geworden. Die sinnliche Erfahrung von Erde, Wachstum und Natur, verbunden mit dem Gefühl, selbst Einfluss auf den Lauf der Ereignisse nehmen zu können, selbst säen und ernten zu können, die Entwicklung einer Pflanze vom Samen bis zur Fruchtbildung beobachten zu können, ist für Kinder aus dem doch städtischen Eschborn nicht selbstverständlich und sehr wichtig.

Auch der **Kiosk** ist an den Öffnungstagen dienstags und donnerstags stark frequentiert und zum wichtigen Bestandteil des Schullebens geworden.

## **Drei Blitzlichter aus Garten- und Geschäftsleben:**

### **Interview mit Anna Rosen aus Klasse 3a:**

*SWA: „Anna, du arbeitest im Süd-West-Kiosk mit. Macht dir das Spaß?“*

*Anna: „Ja, da muss man manchmal rechnen. Alles sauber zu machen, macht auch Spaß!“*

*SWA: „Räumst du zu Hause auch gerne dein Zimmer auf?“*

*Anna: Lacht. „Nein, natürlich nicht!“*

*SWA: „Was wird denn im Kiosk verkauft?“*

*Anna: „Saures Zeug. Ahoi-Brause, Gummibärchen, Salzbrezeln.“*

*SWA: „Wann ist der Kiosk denn geöffnet?“*

*Anna: „An zwei Tagen in der Woche. Dienstag und Donnerstag in der großen Pause.“*

*SWA: „Wieviele Kinder kommen zum Kiosk?“*

*Anna: „Es gibt immer eine große Schlange vor dem Kiosk.“*

*SWA: „Bist du alleine im Kiosk?“*

*Anna: „Nein, da kommen noch andere Kinder. Cindy zum Beispiel oder Magdalena. Wir sind die drei Hauptakteure vom Kiosk. Dann kommen noch andere Mädchen aus den vierten Klassen.“*

*SWA: „Was macht ihr mit dem Geld?“*

*Anna: „Wir kaufen neue Sachen.“*

*SWA: „Wir danken dir für dieses Gespräch!“*

### **Frau Kraus, Klassenlehrerin der 3c erzählt:**

„Wir wollten natürlich auch ein Schulgartenstück haben. Plötzlich waren aber alle schon weg. Also haben wir zur Selbsthilfe gegriffen und ein Stück des Hanges in mühevoller Arbeit in ein Gartenbeet umgewandelt.

Buschbohnen wurden gelegt und die kleinen Pflänzchen von Herrn Knoke in den Sommerferien liebevoll gegossen und gepflegt. An jede Bohne kam ein Namensschildchen und die Kinder waren mächtig stolz auf ihre Pflanzen.

Am letzten Freitag haben wir dann ungefähr drei Kilo Bohnen geerntet und am Montag daraus Suppe gekocht.

Erst haben die Kinder ein wenig die Nase gerümpft – Bohnensuppe ist halt nicht unbedingt ein Kinderleibgericht – dann hat es aber doch allen geschmeckt und es war zum Schluss nicht genug Suppe da.“



**Interessant: Sabor Salek aus der ehemaligen 4c hat den Mathematikwettbewerb der Albert-Einstein-Schule gewonnen.**

**Frau Nägele von Klasse 3b:** „Eigentlich wollten wir mit der Klasse ein Kräuterbeet gestalten. Jetzt haben wir drei ausgesprochen dicke Kürbisse – und keine Kräuter.

An der Süd-West-Schule sind wir aber flexibel.

Wir haben ein wirklich leckeres Rezept für Kürbissuppe entwickelt, das bei Bedarf bei der Redaktion von Süd-West-Aktuell (Klasse 3a) angefordert werden kann